

Wir sind ein Team!

Mobbing- nicht mit uns!

Präventionsarbeit ist an unserer Schule ein wichtiger Bestandteil bei der Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrages. Auch der *Internationaler Bund, Träger der Schulsozialarbeit an unserer Schule*, tritt für demokratische Einstellungen und Verhaltensweisen sowie Akzeptanz des anderen ein, wendet sich gegen Gewalt und Diskriminierung (vgl. Leitbild des IB). Daraus leitet sich Präventionsarbeit als wichtige Arbeitsaufgabe für Sozialarbeit in Schule ab.

Dementsprechend bieten wir altersgerecht in den unterschiedlichen Klassenstufen, auch mit Unterstützung fachkompetenter Partner, Projekte und Gruppenaktionen beispielsweise zu den Themen „Demokratie und Toleranz“ und soziale Kompetenzförderung an.



„Wir gegen Mobbing- wir im Team“ ist ein Angebot vom Schauspielkollektiv- Neues Schauspiel Lüneburg zur **Teambuilding** und aktiven Auseinandersetzung mit der **Problematik „Mobbing“** in Kooperation mit Schulsozialarbeit und Schule.

Wir führen die Workshops bereits seit einigen Jahren zu Schuljahresbeginn in unseren neu zusammengesetzten **7. Klassen** durch. In den Stunden erarbeiten wir gemeinsam mit den Klassen, wie Mobbing entstehen kann, wer Zuschauer oder Mittläufer sind und wer helfen kann. Die Mädchen und Jungen werden aktiv in die Erarbeitung von Lösungsstrategien eingebunden, damit Mobbing gar nicht erst entsteht bzw. beendet wird.

Im Schulalltag ist es wichtig, dass nicht weggesehen wird, jedes Klassenmitglied mit seinen Stärken und Schwächen akzeptiert und gemeinsam für ein konfliktfreieres Miteinander eingetreten wird.



Die Gruppenübungen leisteten dabei einen hilfreichen Beitrag. „Wer hat das Huhn“, „Der heiße Draht“ oder die Vertrauensübung „Blind führen“ haben u.a. gezeigt, wie wichtig ein respektvoller Umgang miteinander auch bei der gemeinsamen Lösung von Aufgaben ist.



In den Abschlussrunden gaben die Mädchen und Jungen positive Rückmeldungen. Die Arbeit in Gruppen und einzelne Übungen machten besonders viel Spaß. Der Tag war interessant, abwechslungsreich und wurde auch für die kommenden 7. Klassen mit „Daumen hoch“ empfohlen.



Schulsozialarbeit wird gefördert durch Mittel des Europäischen Sozialfonds, des Landes Mecklenburg-Vorpommern und des Landkreises Ludwigslust-Parchim.

Finanziert wurden die erforderlichen Projektmittel durch das Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ im Rahmen der „Partnerschaften für Demokratie“ Boizenburg/Elbe – Lübtheen.

20.09.2018

Simone Siebrecht

(IB- Schulsozialarbeiterin)